

Jahresbericht 2019 Gewerkschaft syndicom Sektion Aargau

Anlässlich der Klausur des Sektionsvorstandes vom 24. November 2018 wurde die Konkretisierung der Zielsetzung für das kommende Jahr definiert. Daraus entstanden: 1. Vorstand ergänzen, Sektionsarbeitsgruppen vergrössern und Neue gestalten; 2. Vertrauensleute betreuen; 3. syndicom Aargau wird im Aargau bekannter.



Die regelmässigen Treffen und Versammlungen der Pensioniertengruppen vom Sektor 1 (Post) und Sektor 3 (GIV) waren immer gut besucht. Die jährlichen Reisen wurden zur Freude der Teilnehmenden perfekt organisiert und durchgeführt.

An der Generalversammlung vom 23. März im Saal vom Restaurant Traube in Küttigen stellte sich Nationalrats- und Ständeratskandidat Cédric Wermuth aus Zofingen offen den Fragen aus dem Publikum. Tagespräsident Markus Bolliger führte gekonnt durch die Wieder- und Neuwahlen des Vorstandes und der Delegierten in zentrale Organe und kantonale Gremien. Speziell freute es mich, dass Beni Schütz, Postautofahrer, neu in den Vorstand gewählt wurde und schon tatkräftig mitarbeitet.

Der Chor Ärlispeuzer Vagabunden aus Erlinsbach zeigte mit ihren Instrumenten ihr Können bei der Darbietung ihrer Mundartlieder mit Witz und Scharm.

Regionalsekretär Marco Geissbühler überbrachte die Neuigkeiten des Sektor Post und Medien.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft bei syndicom würdigte Vorstandsmitglied Margrit Rüegeegger und Nicole Segmüller an der Versammlung stolze 31 Jubilare.



Am 18. September fand in Bern die nationale Vertrauensleutetagung zum neuen GAV Post 2021 statt.

Der Sektionsvorstand traf sich zu sieben Sitzungen und einer eigenen halbtags Klausur.

Seit langer Zeit wieder traf sich vom 12.-13. April der Aargauer Sektionsvorstand mit den Vorstandskolleginnen und Kollegen der Sektion Zentralschweiz zur bereichernden gemeinsamen Klausur im Hotel Floralpina in Vitznau.

Bei der Waldhütte Möriken-Wildegg besuchte am Samstag, 7. Dezember der Samichlaus und sein Schmutzli eine fröhliche Schar SektionsmitgliederInnen und den Kindern. Jedes Kind wusste ein Färsli aufzusagen und bekam dafür vom Schmutzli das Chlaussäckchen. Der neue Anlass war ein Erfolg und wird es auch in Zukunft geben.



Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die das gewerkschaftliche Leben in der Sektion durch ihr tatkräftiges Mitwirken ermöglichen und sich für die MitgliederInnen einsetzen.

Die Gewerkschaft syndicom braucht es auch im 2020! **Wir sind syndicom!**

Martin Schwab
Präsident syndicom Sektion Aargau



(von links nach rechts)
Peter Rymann, Beni Schütz, Nicole Segmüller,
Margrit Rüegeegger, Marco Geissbühler, Martin Schwab

Jahresbericht 2019 Sektor Medien Aargau



Am meisten Arbeit bereitete uns vergangenes Jahr der Medienkonzern CH Media, der aus dem Zusammenschluss von AZ Medien (unter anderem «Aargauer Zeitung», «Radio Argovia» und «Tele M1») mit den NZZ Regionalmedien entstand. Insgesamt 200 Stellen will der Konzern 2019 und 2020 abbauen. Mit Unterstützung von Syndicom konnte die neue Personalkommission (PeKo) von CH Media entscheidende Verbesserungen zum Sozialplan für die Betroffenen aushandeln. Neben höheren Abgangsentschädigungen muss CH Media auch bei Frühpensionierungen mehr Zuschüsse leisten. Ausserdem erreichten wir gemeinsam mit der PeKo, dass CH Media bei den bisher umgesetzten Umstrukturierungen wesentlich weniger Stellen abbauete, als ursprünglich geplant.



In der Zeitungsdruckerei der früheren AZ Medien, der Mittelland Zeitungsdruck, steht die grosse Umstrukturierung im 2020 noch bevor. Seitens syndicom begleiten wir auch hier die Angestellten, damit sie Abbau möglichst verhindern und die Umstrukturierung mitgestalten können. Bereits im Frühjahr 2019 konnte die PeKo gemeinsam mit uns durchsetzen, dass Mittelland Zeitungsdruck die Überstunden stark zurückfuhr.

Im Verlauf des Jahres meldeten sich immer mehr freischaffende Journalistinnen und Journalisten bei syndicom, die auf ihr Honorar von Dornbusch Medien, einem christlichen Verlag in Baden-Dättwil, warteten. Teilweise seit Monaten oder gar Jahren. Insgesamt ging es um Forderungen von über 50 000 Franken. Mit mehreren Aktionen machte syndicom Druck – und erreichte eine Einigung. Bis Ende Oktober erhielten schliesslich alle Kolleginnen und Kollegen das Geld für ihre Arbeit.



An der Herbstversammlung der Sektionsarbeitsgruppe Grafische Industrie sprach Zentralsekretär Michael Moser zur Zukunft der Gewerkschaft in der Branche. Viele langjährige Kolleginnen und Kollegen haben Jahrzehnte des Stellenabbaus erlebt. Für Neueinsteiger*innen verschlechterten sich die Arbeitsbedingungen in diesem Klima zusehends. Die Älteren konnten sich dank Besitzstandswahrung absichern. In Zukunft muss syndicom also vor allem daransetzen, die jungen Berufseinsteiger*innen zu organisieren, um mit ihnen für Verbesserungen zu kämpfen.

Im November 2019 setzte syndicom diesen Vorsatz um. Über eine Woche verteilt besuchten wir verschiedene Klassen an der Schule für Gestaltung Aarau. Dabei konnten wir einige junge Leute für die Gewerkschaft begeistern.

Marco Geissbühler, syndicom Regionalsekretär Medien



Schwerpunkte 2019 Sektor 1 Logistik

Schon früh im Jahr 2019 starteten wir mit den Vorbereitungen für die Erneuerung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) Post. Der aktuelle GAV gilt noch bis Ende 2020. Als erstes führten wir eine Umfrage durch. Mit dieser wollten wir wissen, wo der Schuh drückt und wo Verbesserungen erzielt werden müssen. Die Ergebnisse waren nicht überraschend. Themen, welche die Mitarbeitenden beschäftigen sind unter anderem: die zunehmend erwartete Flexibilität seitens Post, die Abgrenzung von Arbeit und Freizeit und die «Problematik Teilzeitangestellte». Im September begannen die Verhandlungen mit der Post. Bis dahin und zwischen den Verhandlungsrunden führten wir verschiedene Aktionen durch. Ein grundsätzliches Ziel von syndicom ist natürlich, dass der GAV nicht verschlechtert wird.

Eine stetige Aufgabe ist das Netz an Vertrauenspersonen auszubauen und zu aktualisieren. Diese Personen sind für mich «Türöffner*innen» in ihren Betrieben. Sie tragen syndicom in die Betriebe und geben syndicom ein Gesicht. Dank ihrer wertvollen Unterstützung stärken sie syndicom den Rücken. Dies kommt letztendlich den Arbeitnehmenden zugute.

Im vergangenen Jahr konnte der Sektor 1 einige GAV's erneuern oder von Grund auf neu abschliessen. Die GAV's Swiss Post Solutions (SPS), Post Immobilien Management und Services (IMS), Presto Zeitungsfürzustellung und der GAV der Velokurriere*innen. Bei all diesen GAV's konnten Verbesserungen für die Mitarbeitenden erreicht werden.

Dabei konnte syndicom mit dem GAV Velokurriere*innen erstmals in einer Branche Fuss fassen, die stark im Aufwind ist. Grosse international tätige Kurierfirmen treten in den Schweizer Markt ein. Diese Firmen konkurrenzieren die lokal tätigen kleinen und mittleren Kurierfirmen. Der Konkurrenzdruck entsteht vor allem über schlechtere Arbeitsbedingungen. Damit in dieser Branche alle Anbieter mit gleich langen Spiesen unterwegs sind, ist das Ziel von syndicom, den GAV vom Bundesrat als allgemeinverbindlich erklären zu lassen. Bei einer Allgemeinverbindlichkeit müssen sich alle Firmen, die in dieser Branche tätig sind, an den GAV Velokurrier*innen halten. Um dieses Vorhaben zu erreichen, müssen einige Vorgaben erfüllt sein. Eine davon ist, dass eine gewisse Anzahl an Fahrer*innen bei syndicom Mitglied sein müssen.

Bei PostAuto konnte syndicom bei dem leidigen Thema «Gratisarbeit» einen Erfolg verbuchen. Als Entschädigung für die Gratisarbeit der letzten Jahre, bekamen alle Fahrer*innen von PostAuto zusätzlich sechs freie Tage. Die Petition «Keine Gratisarbeit bei PostAuto», welche im Jahr 2018 eingereicht wurde, hat hier den nötigen Druck auf PostAuto erzeugt. Um in Zukunft Gratisarbeit bei PostAuto zu vermeiden, wurde auch der Prozess festgelegt, wie die Personalkommissionen vor Ort vorgehen können, sollten Anzeichen von Gratisarbeit auftreten.



Auch bei den Paketboten zeigte eine Petition Wirkung. Bei der Arbeitszeitberechnung der Paketboten konnte eine Systemänderung erwirkt werden. mytime 2.0, wie das System neu heisst, führt zu einer effektiven Vergütung der geleisteten Arbeit. Mit dem alten System war dies nicht immer der Fall. Auch hier erhielten die Boten dank syndicom eine rückwirkende finanzielle Entschädigung für geleistete Gratisarbeit.

Die ewige Baustelle PostNetz (Poststellen) hat unter dem wohlklingenden Namen «OrgaPN3» ein weiteres Projekt lanciert. Dabei geht es um folgendes: Mitarbeitende werden neu in Teams von rund 15 Mitarbeitende plus Leitung und Stellvertretung eingeteilt. Ein Team ist auf ein Filialnetz mit verschiedenen Poststellen aufgeteilt. Dabei müssen/dürfen die Mitarbeitenden innerhalb dieses Netzes rotieren. Es kann vorkommen, dass Mitarbeitende ihre bisherige Funktion verlieren. syndicom begleitete dieses Projekt eng und setzte sich für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen ein. Folgende Erfolge konnten wir erreichen: wer gewisse Bedingungen erfüllt, kann sich mit Abfederungsmassnahmen vorzeitig pensionieren lassen, alle erhalten eine Jobgarantie, niemand muss Lohnkürzungen in Kauf nehmen.

Die Firma Direct Mail Company (DMC), welche schweizweit Werbesendungen zustellt, kündigte im August eine Reorganisation an. Bis anhin vertrugen die Mitarbeitenden ein Team in der Woche die Werbesendungen. Neu soll es nur noch an einem Tag sein. Dies ist gleichbedeutend mit einer Halbierung des Arbeitspensums und des Lohnes. Dank dem durch syndicom ausgehandelten Sozialplan, erhielten die betroffenen Mitarbeitenden eine finanzielle Entschädigung. Gleichzeitig wurde mit DMC vereinbart, dass im Jahr 2019 Verhandlungen über einen GAV aufgenommen werden. Ein GAV würde den Mitarbeitenden bei DMC erhebliche Vorteile bringen. Sind diese doch in Sachen Arbeitsbedingungen nicht gerade auf Rosen gebettet.

Karin Omanovic,
Regionalsekretärin Sektor 1 Logistik



Jahresbericht 2019 Interessengruppe Pensionierte Sektor 1 Logistik Sektion Aargau

Die Pensionierten können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die jeweiligen Veranstaltungen waren gut besucht. Hauptbestandteil des Jahresprogramms waren zwei Reisen plus zwei Veranstaltungen. Zu den Zusammenkünften wurde immer ins Restaurant Traube, nach Küttigen eingeladen. Der abschliessende Apéro, von der Sektion offeriert, ist stets ein besonderer Leckerbissen.

Am 25. April zur Frühjahrsversammlung durfte Kari Weibel 38 Kolleginnen / Kollegen inklusive Gäste Willkommen heissen. Hans Preisig aus der Sektion Basel und Mitglied der IG Pensionierten, Martin Schwab Sektionspräsident und Marco Geissbühler syndicom Sekretär gaben uns wichtige Infos aus ihren Zuständigkeiten.

Von 11 Kollegen mussten wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen. In einer Schweigeminute wurde an sie gedacht. Als Referent eingeladen war Pascal Hauser von der Postfinance AG. Auch sie bleiben von stetigen Veränderungen nicht verschont. Ihre Stärke ist der Zahlungsverkehr, ihre Schwäche das direkte Kredit- und Hypothekarverbot, sowie die Negativzinsen. Eine Banklizenz wäre wünschenswert. Während dem Apéro unterhielten uns die beiden Harfenspielerinnen Selma und Katharina mit ihren harmonischen Klängen.



Am 16. Mai Frühlingsausflug ins Markgräflerland, von Kari Weibel und dem Autobusunternehmen Tschannen AG Zofingen bestens vorbereitet, ging's los Richtung Passwang zum Kaffeehalt ins Rest. Alpenblick. Weiterfahrt via Basel Grenzübergang zum Tagesziel Bohrerhof in Hartheim. Das genossene Spargelerlebnis wird uns in Erinnerung bleiben.



Am 19. September Herbstreise an den Rheinfall. Wie immer bestens vorbereitet durch Reiseleiter und Postautohalter fuhren wir los zur Klosterkirche Rheinau. Einschiffen in zwei Boote, nach der Bewältigung der Schleuse servierten die Schiffsführer Kaffee und Gipfeli und machten uns auf die wichtigen Sehenswürdigkeiten aufmerksam. Am Rheinfall angelangt Fussmarsch zum Car, Weiterfahrt nach Neunkirch zum Mittagessen. Rückfahrt durch die Hallauer Rebberge zu den Zusteigeorten.



Am 28. November Herbstversammlung. Unser Obmann Kari Weibel durfte 39 Pensionierte, sowie die Gäste Peter Rymann Präsident

Pensionierte Medien und Vice-Präsident IG Pensionierte, Sektionspräsident Martin Schwab, sowie Marco Geissbühler Sekretär Medien syndicom begrüssen. Peter Rymann äusserte sich zu der Sparte Medien, sowie die Vorstellungen des neuen IG Präsidenten Thomas Burger. Von Marco und Martin erhielten wir die neuesten Infos aus ihren Sparten. Als Referentin war Barbara Bucher von den sozialen Diensten Aarau anwesend. Sie orientierte über Vorkehrungen, die im gewissen Alter einfach getroffen werden sollten. Betreffs Vollmacht, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.



Ausser dem Jahresprogramm trafen wir uns vier mal zu Vorstandssitzungen und dem Versand unserer Reisen. Ein herzliches Dankeschön an Margrit und Kari. Delegationen des Vorstandes besuchten auf Einladung die Anlässe der Pensionierten Medien Aargau, mit denen Verantwortlichen ein sehr gutes Verhältnis besteht.



Hansruedi Schärer, Vorstand Pensionierte Sektor 1 Logistik (Post) Aargau

Jahresbericht 2019

Die Gruppe Aargau kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und wie in den letzten Jahren waren die jeweiligen Veranstaltungen gut besucht. Die Kollegen der Untergruppe Aarau trafen sich in der Regel Anfangs des Monats in Aarau zum traditionellen Hock. Aufgrund der Schliessung des Restaurants «Viva» traf man sich nach den Sommerferien im Restaurant Aarauerstube. Die Zofinger Kollegen gingen monatlich auf eine Wanderung oder man traf sich zu einem Anlass in der näheren Umgebung.

Folgende Veranstaltungen bildeten den Hauptbestandteil des gemeinsamen Jahresprogramms:

- Zum „Raclette à discrétion“ trafen sich 23 Kolleginnen und Kollegen am 13. Februar im Raclette-Stübli in Niederlenz. Da aus Altersgründen «Chäs-Toni» das Raclette-Stübli weitergegeben hat, war man gespannt auf die neuen Gastgeber.



Wir wurden nicht enttäuscht, das Raclette mundete wie eh und je und der Service von Pia und Toni liess nichts zu wünschen übrig.



- Am 3. April wurde zur 61. Jahresversammlung ins "Viva" nach Aarau eingeladen. Insgesamt waren 27 Mitglieder und 15 Gäste anwesend. Als spezieller Gast konnte Nationalrat und Ständeratskandidat Cédric Wermuth begrüsst werden. Nicht minder erfreut war man, dass der neue Präsident der IG Pensionierte Thomas Burger anwesend war. Rosmarie Gerber, Manfred Rütshlin und Paul Stadler von Basel, Hans Bögli und Ernst Lüscher von Bern, Ruth Brunner und Pedro Sancho von Zürich vertraten ihre Gruppen an unserer Versammlung. Kari Weibel und Hansruedi Schärer von den Post-Pensionierten sowie der Sektionspräsident Martin Schwab besthrten uns ebenso mit ihrer Teilnahme.



Thomas Burger als frisch gekürter IG Pensionierten-Präsident stellte in kurzen Zügen seine Vorstellungen betreffs der IG Pensionierten vor. Vorab soll die Attraktivität und Notwendigkeit einer Mitgliedschaft bei syndicom – auch nach der Pensionierung – vermehrt und klarer zum Ausdruck kommen. Das heisst, Mitglieder die vor der Pensionierung stehen, müssen rechtzeitig kontaktiert werden um ihnen aufzuzeigen, dass eine Mitgliedschaft auch im Rentenalter weiterhin Sinn macht. Dies bedeutet aber auch, dass sich die Themen für uns Rentnerinnen und Rentner vermehrt auf sozialpolitische Aspekte beziehen müssen. Denn die Fragen betreffs AHV, BVG, Krankheitskosten, Wohnen und Pflege im Alter etc. erhalten eine immer grössere Bedeutung. Denn diese Aspekte gelangen immer vermehrt ins politische Kreuzfeuer der bürgerlichen Politik. Deshalb sind die Gewerkschaften gefordert und müssen Gegensteuer geben. Aus diesem Grund braucht es uns Pensionierte nach wie vor und es ist eine der wichtigsten Herausforderung für die IG Pensionierte, dem Thomas Burger als neuer Präsident mit aller Vehemenz Nachdruck geben will.



Ebenso gespannt war man auf das Referat von Nationalrat Cédric Wermuth. Als Ständeratskandidat stellte er sich der bürgerlichen Dominanz entgegen und gab damit der Bedeutung der bevorstehenden Wahlen Ausdruck. Mit seiner Mission «Politik für Menschen statt Profite» erläuterte Cédric kurz und prägnant seine Motivation für die Ständeratskandidatur. Mit seinen klaren Vorstellungen und seiner verständlichen Sprache stellte er sein Programm für den Wahlkampf vor, die sechs Themenbereiche beinhalteten: Gleichstellungsoffensive, Service Public-Garantie, Steuergerechtigkeit, Arbeit und Löhne, Menschenrechte, Umweltschutz. Die Altersfragen, die auch in seinem Programm einen wichtigen Platz einnahmen, konnte in der anschliessenden Fragerunde ebenso eingehend diskutiert werden. Nach diesem Auftritt war für alle klar, nur Cédric Wermuth kann unser zukünftiger Ständerat sein und verdient unsere volle Unterstützung.

Bein den Vorstandswahlen wurden Peter Rymann als Präsident und Ruth Strebler als Kassiererin wiedergewählt. Für die zurückgetretenen Franz Debrunner und Martin Riesen stellten sich neu Peter Hilfiker als Protokollführer und Paul Allemann als Vertreter der Gruppe Zofingen zur Verfügung. Beide wurden einstimmig gewählt.



- 24 Kolleginnen und Kollegen machten sich am 15. Mai auf um am traditionellen Pensionierten-Treffen des Sektors Medien teilzunehmen. Dieser alle drei Jahre stattfindende Anlass wurde diesmal von den Berner Kollegen organisiert. Über 150 Jünger Gutenbergs aus der ganzen Schweiz gaben sich in Allmendingen bei Bern ein Stelldichein. Es ist immer etwas Besonderes, wenn sich lebende Legenden treffen, aus der Generation, die das alte (Kunst)-Handwerk des grafischen Gewerbes noch von der Pike auf gelernt hat. So war es auch diesmal und so hat man zusammen mit altbekannten Kolleginnen und Kollegen – mit denen man gemeinsame Zeiten im Beruf und in der Gewerkschaft durchlebt hat – einen schönen und bestens organisierten Tag verbracht.

- Zum traditionellen Grillplausch



trafen sich am 5. Juni 25 Kolleginnen und Kollegen bei der Ruppertsweiler Fischerhütte. Einmal mehr verbrachte man einen schönen und gemütlichen Nachmittag an der Aare, der diesmal durch herrliches sonniges Wetter begünstigt war.

- Nach «em Räge schint Sonne!» Auf dieses Motto konnten wir uns dieses Jahr beim Jahresausflug verlassen. Strätzte es doch am Tag zuvor noch in Strömen! Doch am Morgen des Ausfluges lichteteten sich die Wolken und so besammelten sich bei Sonnenschein am 21. August insgesamt 37 Kolleginnen und Kollegen an den diversen Einsteigtorten, wo sie vom Tschannen-Bus abgeholt wurden. Auf direkter Fahrt ging es über den Brünig nach Interlaken, wo uns das Schiff erwartete. Hoch über dem Thunersee wurde im traditionellen und schmucken Restaurant «Krindenhof» in Ringoldswil das Mittagessen serviert. So durften wir einmal mehr zusammen einen schönen Tag verbringen. Alles hat bestens geklappt und für die Organisation gebührt Kari Weibel einmal mehr ein grosses Dankeschön.



- Zur traditionellen «Chlausfeier» trafen sich am 11. Dezember 46 Kolleginnen und Kollegen im Restaurant «Dieteriker» in Suhr.



Beim feinen Essen und gemütlichem Beisammensein konnte zum Jahresabschluss das alte Jahr nochmals Revue passiert werden lassen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand hat wiederum bestens geklappt und die einzelnen Veranstaltungen konnten problemlos organisiert und durchgeführt werden. In diesem Sinn danke ich Ruth Strebler, Paul Allemann und Peter Hilfiker für die wertvolle Unterstützung. Ein spezielles Dankeschön gebührt Walti Göhner für die immer äusserst professionell gestalteten Einladungs-Flyer!

Delegationen des Vorstandes besuchten die Versammlungen der Pensionierten Post Aargau mit dessen Vorstand nach wie vor ein sehr gutes Verhältnis und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit besteht. Ebenso war man wieder bei den Jahresversammlungen der Pensioniertengruppen Medien in Basel, Bern und Zürich zu Gast. Im Weiteren hat Franz Debrunner die Pensioniertengruppe Medien Aargau an der jährlichen Präsidentenkonferenz in Bern vertreten. Im Sektionsvorstand der syndicom Aargau wurden die beiden Pensionierten Gruppen wiederum durch Peter Rymann (Medien) und Margrit Rüeeggger (Post) vertreten.



Peter Rymann, Präsident IG Pensionierte Medien, Sektor 3

Jahresbericht 2019

Grafische Industrie und Verpackung der Sektion Aargau.

Es war ein sehr ruhiges Jahr. Die Gründe dafür waren, dass auf nationaler Ebene keine Erneuerung des Gesamtarbeitsvertrags anstand. Aber eben auch, weil es nur schwer möglich war, die Interessen unserer Mitglieder an den Gewerkschaftsfragen wach zu halten.

Im Januar hatten wir unsere Vertrauensleuteversammlung weggelassen. Unserer Meinung nach sollte im Frühling/Frühsummer eine der gesamten Sektion im Aargau folgen. Das war aber nicht so. Wir luden dann zu einer Herbstversammlung ein, zum Thema Zukunft unserer Branche. Eine lebhaftere, interessante Versammlung. Leider fehlte die aktive Generation ein wenig.

Zusätzlich trafen wir uns zu 2 Sitzungen. Die Themen des Vertrauensleutenetzes standen jeweils zuoberst. Wir finden nur schwer Kontakt zu neuen Personen. Jede Hilfe von euch ist gefragt oder ganz einfach, nimm an einer unserer nächsten Sitzungen teil.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die unsere Sektionsarbeitsgruppe mittragen.

Gerhard Bialek, Präsident SAG Medien Aargau



Bericht Ehrungen 2019

Wir konnten 125 Mitglieder einladen und gratulieren. 90 Mitglieder haben geantwortet, welche teilweise auch persönlich an der GV ihre Urkunde und Präsent entgegennahmen. Im 2019 waren auch viele dabei, die eigentlich schon länger dabei sind, aber durch die Umstrukturierungen nicht richtig in die neue Gewerkschaft übertragen wurden.

Es ist immer wieder ein Erlebnis die langjährigen Mitglieder zu sehen oder von ihnen zu hören und ihre Verbundenheit zur Gewerkschaft zu spüren.



Bericht runde Geburtstage 2019

Seit ein paar Jahren gratulieren wir durch den Vorstand den Mitgliedern, die einen runden oder hohen Geburtstag feiern können. Im Jahr 2019 waren dies 175 Mitglieder. Dies wird sehr geschätzt, wie wir an den Antwortschreiben feststellen konnten. Das motiviert mich immer auf's Neue einen schönen Spruch zu finden und ein schönes Foto auszuwählen, um die Karten herzustellen.

Bericht zur Webseite

Berichte, Einladungen und Fotos unserer Anlässe findet ihr unter

<https://sektion-aargau.syndicom.ch/>

ebenso die aktuelle Vorstandsliste

Gerne nehme ich auch Daten und Fotos von gemeinsamen Anlässen unserer Mitglieder entgegen, gritli@zik5722.ch

Gränichen, den 19. Januar 2020
Margrit Rüegegger

